

Quellhangmoor Lohfiert (FFH DE 1923-305)

Das FFH-Gebiet mit einer Größe von circa 9 ha liegt etwa 3 km nordöstlich von Hohenaspe. Das Gebiet befindet sich im Eigentum des Landes Schleswig-Holstein.

Das Quellhangmoor Lohfiert liegt im Staatsforst Barlohe als Quellgebiet der Bisbek, die der Rolloher Bek zufließt und Bestandteil der Beckauer Niederung ist. Der umgebende Wald wird von Fichten und Lärchen aufgebaut. Das Moor umfasst einen naturnahen Quellbach, den angrenzenden ausgedehnten Quellhangmoorbereich und einen Quellteich in oberer Hanglage. Im Gebiet kommt der Lebensraumtyp der Schwing- und Übergangsmoore (7140) vor.

Der Quellbach wird von einem lockeren Schirm aus Grau- und Schwarzerle sowie Moorbirke begleitet. Er weist randlich charakteristische Arten der Niedermoores wie Wollgräser (*Eriophorum angustifolium*), Sumpfveilchen (*Viola palustris*) sowie typische Binsen und Seggenarten (*Juncus bulbosus*, *Cares canescens*, *Carex rostrata*) und teilweise wachsende Torfmoosdecken auf (dominant *Sphagnum auriculatum*, in höheren Bereichen *Sphagnum fallax*, *Sphagnum palustre* u.a.).

Der flächige Quellhangmoorbereich ist aufgrund seiner starken Vermoorung nur vereinzelt von Waldkiefern und Grauerlen bestanden und nahezu baumfrei. Er erstreckt sich mit beträchtlichem Gefälle in einem ausgedehnten, von verschiedenen Torfmoosen aufgebauten Moorkörper und zeigt einen mosaikartigen Aufbau mit Schlenkenbereichen (*Eriophorum angustifolium*, *Sphagnum auriculatum*) und kleinflächigen hochmoorartigen Teilbereichen (mit *Eriophorum vaginatum*, *Sphagnum magellanicum*).

Der Quellteich in oberer Hanglage zeigt eine beginnende randliche Schwingrasenbildung. Nur bei hohem Wasserstand entwässert er noch in den eigentlichen Quellmoorkörper.

Quellhangmoore stellen in Schleswig-Holstein eine Rarität dar. Das Quellhangmoor Lohfiert ist das landesweit einzig bekannte und hydrologisch nahezu intakte Quellmoor mit charakteristischem Arteninventar in Hanglage.

Trotz Entwässerung in der Vergangenheit durch randliche Seitengräben, einer weitgehenden Entkoppelung des Quellteiches und Vertiefung des Quellbaches ist das Quellhangmoor erfolgreich renaturiert und in einem hervorragenden Zustand.

Das übergreifende Schutzziel ist die Erhaltung des Quellhangmoores Lohfiert mit einem naturnahen Quellbach, Quelltümpel und einem flächigen, nahezu baumfreien vermoorten Quellhang mit ausgedehnten torfmoosreichen Schlenken und Bulten und nahezu natürlichem Wasserhaushalt und nährstoffarmer Bedingungen.

Hinweis: die Ziffern in Klammern geben die Codierung der Lebensraumtypen nach der FFH-Richtlinie an.

Für weitere Informationen nutzen Sie bitte nachfolgende Links – Vielen Dank!

Die detaillierten und rechtsverbindlichen Erhaltungsziele für das FFH-Gebiet **Wennebeker Moor und Langwedel** finden Sie hier:

[Erhaltungsziele](#)

[Standard-Datenbogen](#)

[Übersichtskarte des Gebietes](#)